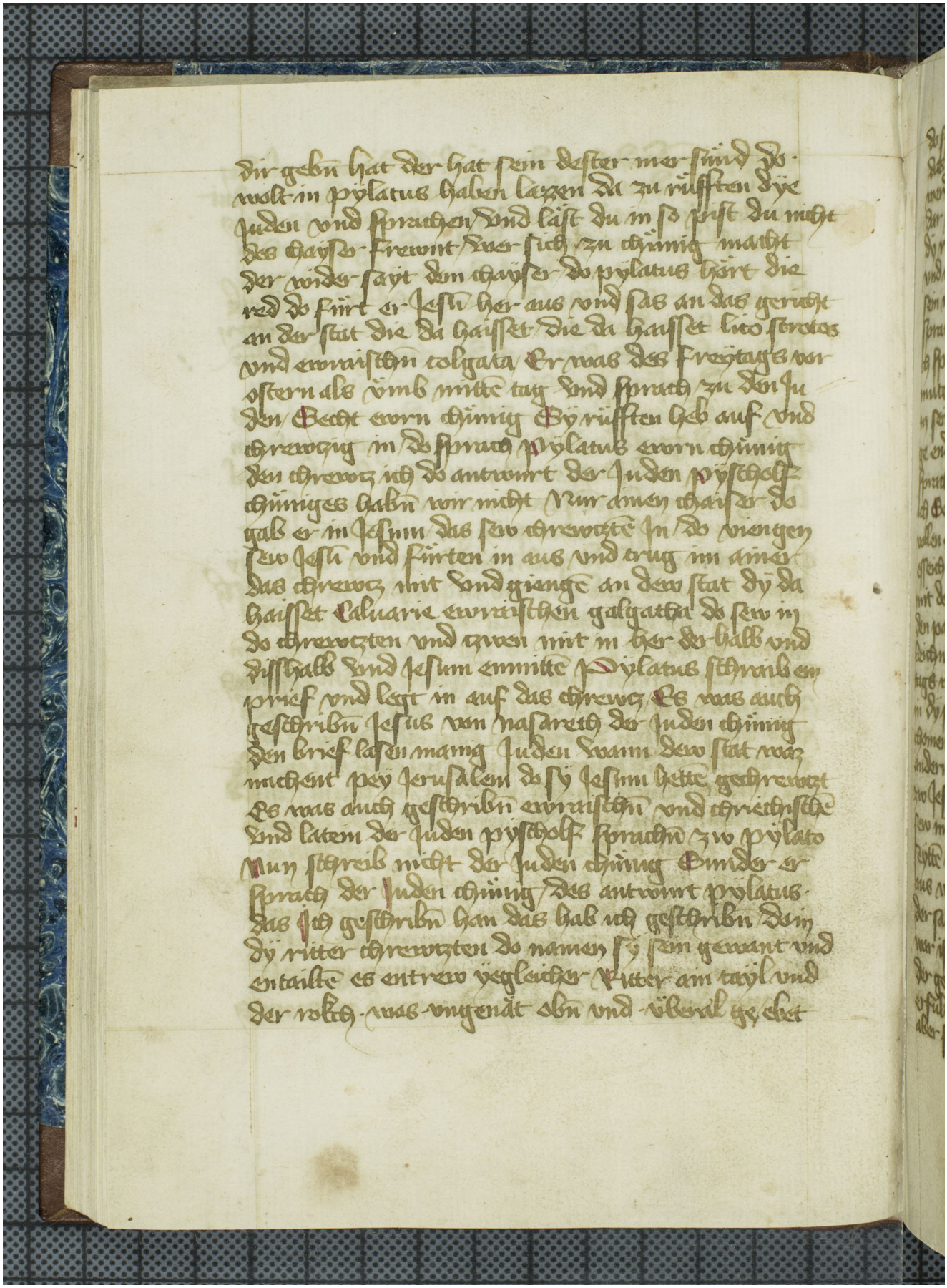
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dir gebn hat der hat sein dester mer sünd Do
wolt in pylatus halten lazen Du zu rüfften dye
Juden vnd sprachen Und last du in so prist du nicht
des chaysers freunt Der sich zu chünig macht
Der widersayt den chaiser Do pylatus hört die
red Do fürt er Jesu her aus vnd sas an das gericht
an der stat die da haisset die da haisset lito stratos
vnd ewraistch tolgata Er was des Freytags vor
ostern als ümb mitte tag Und sprach zu den Ju
den Secht ewrn chünig Dy rüfften lob auf vnd
chrewtzig im Do sprach pylatus ewrn chünig
den chrewtz ich Do antwurt der Juden pischolf
chünniges haben wir nicht Nur amen chaiser Do
gab er im Jesum das sew chrewtzte In Do vrengen
sew Jesu vnd fürten in aus vnd trug im amer
das chrewtz mit vnd gienge an dew stat dy da
haisset Caluarie ewraistch galgatha Do sew in
Do chrewtzten vnd zwen mit im her der halb vnd
dishalb vnd Jesum emmitte pylatus schreib ein
prief vnd legt in auf das chrewtz Es was auch
geschribn Jesus von nasareth Der Juden chünig
den brief lasen maing Juden wann dew stat was
nichent pey Jerusalem Do sy Jesum hette gechrewtzt
Es was auch geschribn ewraistch vnd chriechisch
vnd latein der Juden pischolf sprachen zu pylato
Nun schreib nicht der Juden chünig Sunder er
sprach Der Juden chünig Des antwurt pylatus
Das ich geschribn han das hab ich geschribn Dem
dy ritter chrewtzten Do namen sy sein gewant vnd
entailte es entrew yeglicher ritter ain teyl vnd
der rokch was vngenät alen vnd vberal gewet